



Süßer die Glocken nie klingen

Weihnachtslied aus Thüringen
eingearbeitet für gemischten Chor a cappella

Weise und Satz: Anonymus, 19. Jahrh.

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)

Moderato

S
A

mp

1. Sü - ßer die Glok-ken nie klin - gen als zu der Weih - nachts - zeit;_
2. Und wenn die Glok-ken dann kin - gen, gleich sie das Christ-kind - lein hört,
3. Klin - get mit lib - li - chem Schal - le, ü - ber die Mee - re noch weit,

T
B

mp

's ist als ob En - ge - lein sie wie der von Fried - den und Freud',
tut sich vom H - er - zur Erd'.
daß sich er - nachts - zeit. _

musicalion
klicken für mehr

mf *p*

wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht!
Seg-net den Va - ter, die Mut-ter, das Kind, seg-net den Va - ter, die Mut-ter, das Kind,
Al - le dann jauch-zen mit fro-hem Ge-sang, al - le dann jauch-zen mit fro-hem Ge-sang.

mf *p*

mf

1. - 3. Glok - ken mit hei - li - gem Klang - klin - get die Er - de ent - lang! _

mf

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Süßer die Glocken nie klingen](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Romantik

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (zu Advent/Weihnachten)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Weise nach einem thüringischen Volkslied aus dem 19. Jahrhundert, Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816 - 1890).